

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 04/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 04/2010

4. KW (25.01.2010 – 31.01.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

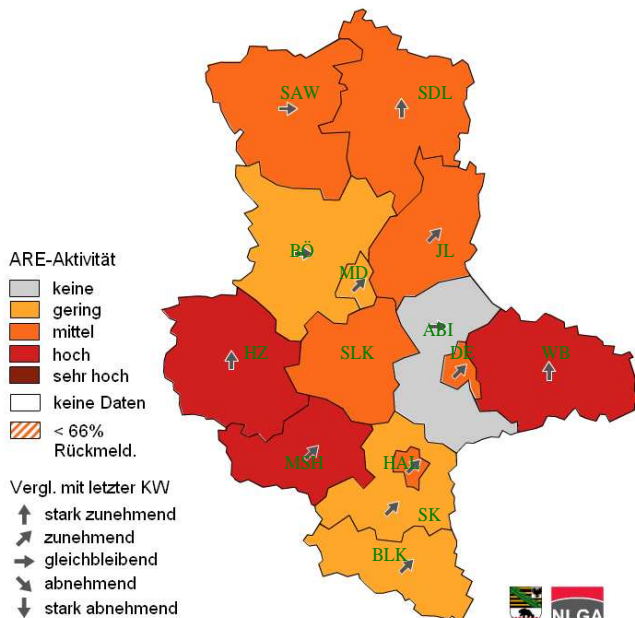
1135 von 13411 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 8,5% (Vorwoche: 6,3%)

ARE-Aktivität:

Keine	1 (Vorwoche: 6)
Gering	4 (Vorwoche: 5)
Mittel	6 (Vorwoche: 2)
Hoch	3 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus drei Landkreisen/kreisfreien Städten wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Der Krankenstand hat sich im Vergleich zur Vorwoche erhöht. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf mittlerem Niveau, der Trend ist steigend.



Virologische Surveillance

Die Positivenrate für Influenza bleibt mit 13% auf dem Niveau der Vorwoche. Saisonale Influenzaviren wurden nicht nachgewiesen, sondern nach wie vor ausschließlich Neue Influenza A/H1N1-Viren. Verstärkt spielen mit 17% Positivenrate die Picornaviren (davon 80% Rhinoviren, 20% Enteroviren) wieder eine Rolle unter den viralen ARE-Erregern bei Kindern in Sachsen-Anhalt. Die Positivenrate für humane Metapneumoviren verändert sich kaum und liegt bei 10%. RSV wurde in 3% aller Sentinel-Proben nachgewiesen.

Ausgewählte Influenzavirusisolate werden regelmäßig zur Feincharakterisierung an das Nationale Referenzzentrum für Influenza weitergeleitet. Für Neue Influenzaviren liegen inzwischen 65 Typisierungsergebnisse vor. In allen Fällen handelt es sich um Influenza-A/California/7/09-like (swine), d. h. die Viren reagieren sehr gut mit dem Immunserum gegen den im pandemischen Impfstoff enthaltenen Stamm A/California/7/2009.

Zur Information: Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
Dr. Carina Helmeke